

Beilage

zum Stuhmer Kreis-Blatt № 38 pro 1865.

Stuhm, Sonnabend, den 23. September.

Bekanntmachung.

Im Termine

den 25. September c., Vormittags 9 Uhr,

sollen im Kayser'schen Lokale die zur Concursmasse gehörigen Möbel, Vorräthe und Geräthschaften durch unsern Auktions-Kommissarius Nobach an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Stuhm, den 12. September 1865.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf von Bau-, Nutz- und Brennholzern sind für das Forst-Revier Finken-stein folgende Holzverkaufs-Termine anberaumt:

Belauf.	Datum der Termine.			Versammlungsort und Zeit.
	October.	Novbr.	Dezbr.	
Grünhof	17.	14.	14.	Krug Heidemühl, Vormittags 10 Uhr.
Bogtenthal	10.	9.	(7.) (19.)	" Bornitz, desgl.
Baadeln	"	21.	(12.) (28.)	" Bornitz, desgl.
Finkenstein Michelau }	5.	2.	(5.) (21.)	" Finkenstein, desgl.
Gr. Liebenau }				

Die Verkaufs-Bedingungen und Holz-Sortimente werden in den Licitations-Terminen speciell bekannt gemacht werden.

Finkenstein, den 3. September 1865.

Der Dberförster.

In Folge Umzuges von hier beabsichtige ich einen Theil Möbel, Hausgeräthe, Bilder, 3 Satz Doppelfenster und einen Kinderwagen im Wege der Auction

den 29. September c., Vormittags 9 Uhr,

in meiner Wohnung (im Hause des Gasthofbesitzer Herrn B. Müller) an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Stuhm.

Soyke,

Bezirks-Feldwebel.



Hiermit beehre ich mich, ganz ergebenst mitzutheilen, daß die von mir persönlich in Berlin eingekauften Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren bereits angekommen, und ist jetzt mein Magazin mit neuesten und geschmackvollsten Möbeln von Nußbaum-, Mahagoni-, Eschen-, Eichen-, Birken- und Lindenholz auf das Vollständigste sortirt; besonders empfehle ich verschiedenartige Rouleaux, geschweifte Gardinen-Stangen in allen Farben, Längen und Breiten zu den solidesten Preisen.

Marienburg, den 20. September 1865.

M. Eifert. (Niedere Lauben.)

Maschinen-Kohlen bester Qualität à 18 Thlr. 15 Sgr. und doppelt gesiebte Nuß-Kohlen à 17 Thlr. 15 Sgr. pro Last (72 Scheffel) franco Bahnhof Marienburg liefere in jeder Quantität und bitte um geehrte Aufträge.

Marienburg, den 20. September 1865.

Herrmann Böhm.

Holzhandlung, Ziegelgasse No. 522.

Wasserhelles dopp. gereinigtes Petroleum, sowie Schroot, Pulver und Blei empfiehlt

Adalbert Friedrich, Vorschloß Stuhm.

Eine möblirte Stube für einen einzelnen Herrn ist sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eingefandt.

Ein so großer Feind aller Reklame und aller Anpreisungen, welche den Anschein unberechtigten Auftretens an sich tragen, wir auch sind, so können wir doch nicht umhin, auf den bei **S. G. Schauder** in Meisse Berlinerstr. 2 schon längst bereiteten, neuerdings unter dem Namen: „**Der Hausfreund**“ oder „**Lang-Lebens-Essenz**“ unter das größere Publikum gebrachten „**Gesundheitstrank**“ hinzuweisen. Besonders gegen **Magenschwäche**, zeigt sich derselbe sehr wirksam. Durch den geregelten Gebrauch dieser Essenz wird der Leidende binnen kurzer Zeit vollkommen wieder hergestellt und können wir sie daher nur dringend empfehlen. Schon die Brillanz der Farbe der Essenz ladet zum Genusse ein und der angenehme Geschmack, sowie die wohlthätigen Wirkungen derselben sichern ihr den mit Recht gegebenen Namen „**Hausfreund**.“

Mehrere Freunde der Lang-Lebens-Essenz.

Der alleinige Verkauf befindet sich bei

J. G. Pasternack in Christburg.

Herrn **L. W. Egers**, Breslau, Messergasse 17, „zum Bienenstock“.

Sorau, Nied.-Lansitz, den 23. Juli 1865.

Erw. Wohlgeboren ersuche ich, mir für anliegende 5 Thlr. von Ihrem Fenchel-Honig-Extract baldigst anhero zu senden; da ich seit langer Zeit an **Husten und Verschleimung** leide, so versuchte ich Ihren Extract, wovon ich hier ein Paar Flaschen erhalten konnte, deren Erfolg mir ein günstiger erscheint; ich will daher mit dieser Cur fortfahren. Hochachtungsvoll ergebenst

von **Nickisch-Rosenegk**, Rittmeister a. D.

L. W. Egers Fenchel-Honig-Extract ist nur allein ächt vorrätzig in den Niederlagen bei:

J. Werner in Stuhm.

Ad. Derzewski in Christburg.

J. Warkentin in Lichtfelde.

P. S. Zum Unterschiede von den vielen und elenden Nachahmungen beginne ich jetzt eine neue Form von Flaschen — mit meiner Firma eingebrannt — einzuführen. Mein Siegel, Etiquette und Facsimile bleibt dasselbe.

L. W. Egers in Breslau.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte **M. J. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem Apotheker **M. J. Daubitz** in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur **allein echt** zu beziehen bei:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde.

Ad. Derzewski in Christburg.

Das Dominium Choyten bei Christburg hat zu Martini d. J. folgende Stellen zu besetzen:

1. Ein **Hofmann**, der Schirrarbeit versteht und die Leutespeisung übernimmt.
2. Ein **Schmied**, der vor Allem den Hufebeschlag versteht.
3. Ein unverheiratheter, militairfreier **Kutscher** (freie Livree. 40 Thlr. Lohn.)
4. **Sechs** Gespannknechte, die militairfrei sein müssen. (30 Thlr. Lohn pro Jahr.)

Nur persönliche Meldungen mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung.

Photographie-Rahmen, sowohl braune gepresste als schwarz lackirte, erhielt ich in großer Auswahl und empfehle dieselben billigt. — Die Bilder werden auf Verlangen gleich sauber eingefaßt.

J. Werner.

Wegen Veränderung meines Wohnorts bin ich gesonnen, meine **Baumschule** von 4000 Stämmen guter **Äpfel und Birnen**, **Weinstöcken**, **Weisdornen**, **Rosen**, **Stachelbeeren**, 10,000 Stück **Wildlingen**, von Michaeli bis 1. November zu verkaufen.

Christburg.

Carl Heise, Kunstgärtner.

Kalender pro 1866 in verschiedenen Ausgaben à 12 $\frac{1}{2}$, 10, 6 und 5 Sgr. empfiehlt **J. Werner.**

Beste **Wagenschmiere** in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/10 auch in 3 Centner-Fässern empfiehlt billigt **Adalbert Friedrich**, Vorschloß Stuhm.

Vor etwa 14 Tagen ist ein grauseidener **Sonnenschirm** gefunden worden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.